

### **Sie können kein Russisch, oder haben es lange nicht mehr probiert?**

Das macht nichts. Die kleinen Gastkinder sind sehr flexibel beim Anwenden / Verstehen der Zeichensprache. Zudem erhalten alle Gasteltern eine Auflistung der wichtigsten Fragen und Aufforderungen für den Alltag in Deutsch-Russisch.

### **Wer sind unsere Gastkinder?**

Für uns; kleine Helden! Denn sie fahren ganz weit weg von den Eltern, in ein völlig fremdes Land, dessen Sprache sie nicht verstehen. Sie sind neugierig auf das Neue, wollen Spaß und viel unternehmen. Sie sind wie unsere eigenen Kinder, nur meist etwas bescheidener und respektvoller. Und sie passen sich sehr schnell an. Sie sind zwischen 7 und 12 Jahre alt, kommen aus sozial schwachen Familien und besuchen alle die gleiche Schule in Gomel.



### **Na, neugierig geworden?**

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.kindervontschernobyl.de](http://www.kindervontschernobyl.de)

Gerne beantworten wir Ihre Fragen!

**Hans-Walter Lamp**  
**K-Marx-Str.7, 15890 Eisenhüttenstadt**  
**Tel.: 03364-411283**  
**Fax: 03364-376036**  
**e-mail: [hans.lamp@web.de](mailto:hans.lamp@web.de)**

**Brigitte Grimm**  
**Werksiedlung 16, 15890 Eisenhüttenstadt**  
**Telefon: 03364-413220**

Bitte wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie sich an unserem Wirken beteiligen oder uns anderweitig unterstützen wollen.

Wie in jedem Jahr bitten wir auch 2011 um Spenden von moderner, gut erhaltener Kinderkleidung für unsere Gastkinder (Gr. 128 bis 164).

Selbstverständlich freuen wir uns über jegliche finanzielle Unterstützung!  
Unsere Bankverbindung lautet:  
**Sparkasse Oder-Spree**  
**BLZ: 170 550 50**  
**Kontonummer: 3000 259 588**

*(Unserem Verein wurde der Status der Mildtätigkeit zuerkannt, wodurch Ihre Spende steuerlich besonders begünstigt wird, Eine Spendenquittung stellen wir Ihnen nach der Gutschrift auf unserem Konto unaufgefordert und umgehend zu).*



### **Wer sind wir?**

Der Verein „Initiative Kinder von Tschernobyl Eisenhüttenstadt e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein mit anerkanntem mildtätigem Zweck. Seit 1991 lädt unser Verein jährlich ca. 25 Kinder aus der verstrahlten weißrussischen Stadt Gomel nach Eisenhüttenstadt ein. Sie wohnen in dieser Zeit bei Gasteltern in Eisenhüttenstadt und den Dörfern der Umgebung. Hier können sie sich erholen und viel erleben.

Man weiß in Gomel, dass dieser Kraftschub ein ganzes Jahr lang anhält. Die schönen Erinnerungen an ihr Sommerabenteuer bleiben den Kindern aber ein Leben lang erhalten.

Auch in diesem Sommer werden wir wieder Kinder aus Gomel einladen.

Termin:

# INITIATIVE KINDER VON TSCHERNOBYL EISENHÜTTENSTADT E.V.

## Wir suchen:

Familien und Personen, die neben ihrem Alltag noch Kraft und Freude haben, einem fremden Kind (oder zwei Kindern) Zeit und Liebe zu schenken. Besonders freuen wir uns über neue Gasteltern, die selber noch kleine oder große Kinder haben, aber auch bei aktiven Großeltern fühlen sich unsere Gastkinder sehr wohl.

Überlegen Sie, welches Kind - ob Junge oder Mädchen - besser in Ihre Familie passen würde und in welchem Alter es sein sollte. Unsere Gastkinder sind zwischen 7 und 12 Jahre alt.

**Trauen Sie sich, Sie werden es nicht bereuen!**

Für die weißrussischen Kinder ist der Aufenthalt hier in Eisenhüttenstadt etwas ganz Großes. Es ist aber auch für die Gastfamilien ein Erlebnis, mit einem neuen Familienmitglied zurecht zu kommen und Freude zu teilen. Sie werden staunen, wie Ihre Kinder trotz Eifersüchteleien gemeinsam spielen und Spaß haben. Und wenn für das Gastkind dieselben Regeln gelten wie für die eigenen Kinder, kann nichts schief gehen. **Lassen Sie sich ermutigen!**

Um neuen Gasteltern den Einstieg zu erleichtern, erhalten sie eine Patenschaft von „alten Hasen“. So können auftretende Unsicherheiten, organisatorische Fragen und Verständigungsprobleme sofort geklärt werden. **Wir helfen gern!**



## Sie gehen arbeiten?

Kein Problem, wir auch. Der größte Teil unserer Gasteltern geht noch arbeiten. Niemand muss zur Betreuung der Gastkinder Urlaub nehmen.

## Wohin dann mit den Kindern?

Von Montag bis Freitag werden die Kinder wie im Ferienlager in ihrer Gruppe von den mitgereisten Lehrern und ehrenamtlichen Helfern aus unserem Verein betreut. Werktags treffen sich die Kinder zwischen 7 und 8 Uhr in der Kita Sonnenhügel bzw. Spatzenhaus und können ab 15 Uhr wieder abgeholt werden. Natürlich greift auch hier die gegenseitige Hilfe, wenn jemand länger arbeiten muss oder Familienfeiern anstehen.

Für alles gibt's meist unkomplizierte Lösungen.

In den Gruppen erleben die Kinder vielfältige Aktionen, unternehmen Ausflüge und besuchen regelmäßig das Schwimmbad. Die Kosten für diese Unternehmungen werden vollständig vom Verein getragen. Ausgewollt und voller neuer Eindrücke freuen die kleinen Gäste sich abends auf das zu Hause bei ihren Gasteltern, wollen zeigen und erzählen, was sie am Tag erlebt haben, wollen in Ruhe spielen, freuen sich auf das gemeinsam Abendbrot und natürlich aufs kuschelige Bett.

## Aber die Wochenenden?

Die gehören dem Familienleben, allerdings bietet der Verein eine Vielzahl an Höhepunkten, auf die sich die Gastgeberfamilien schon das ganze Jahr freuen.

Der erste Sonntag: Um die Eingewöhnung für die Gastkinder und Gastfamilien zu erleichtern, besteht das Angebot, sich gleich nach der ersten Nacht gegen 10 Uhr auf dem großen Spielplatz in Ratzdorf zu treffen. Dort können unsere Kinder und die Gastkinder miteinander toben, während die Erwachsenen sich bei einem Picknick über erste Verständigungsprobleme oder Besonderheiten ihrer kleinen Gäste austauschen können. Dieser gemeinsame Start in die aktuelle Aktion schafft erfahrungsgemäß bei Gasteltern wie Gastkindern erstes Vertrauen.

Seit Jahren fahren am zweiten Wochenende alle Kinder mit ihren Gasteltern und -geschwistern für zwei Tage zusammen an den Hölzernen See. Meist bestes Wetter, ein schöner Sandstrand der zum Baden einlädt, Grillen, gemeinsame Spiele, Basteln und Kanu fahren, Lagerfeuer... Es ist jedes Jahr ein erholsames Wochenende für alle Beteiligten und einer der Höhepunkte der Aktion.

Die 3. und 4. Wochenenden sind wirklich nicht vorgeplant, erfahrungsgemäß finden sich aber immer spontan mehrere Gastfamilien, die gemeinsam etwas unternehmen.